

Verkauf des Vivariums beschlossen

Tourismuskommission beschloss Verkauf.



Das Vivarium hat bald einen neuen Eigentümer EGGER

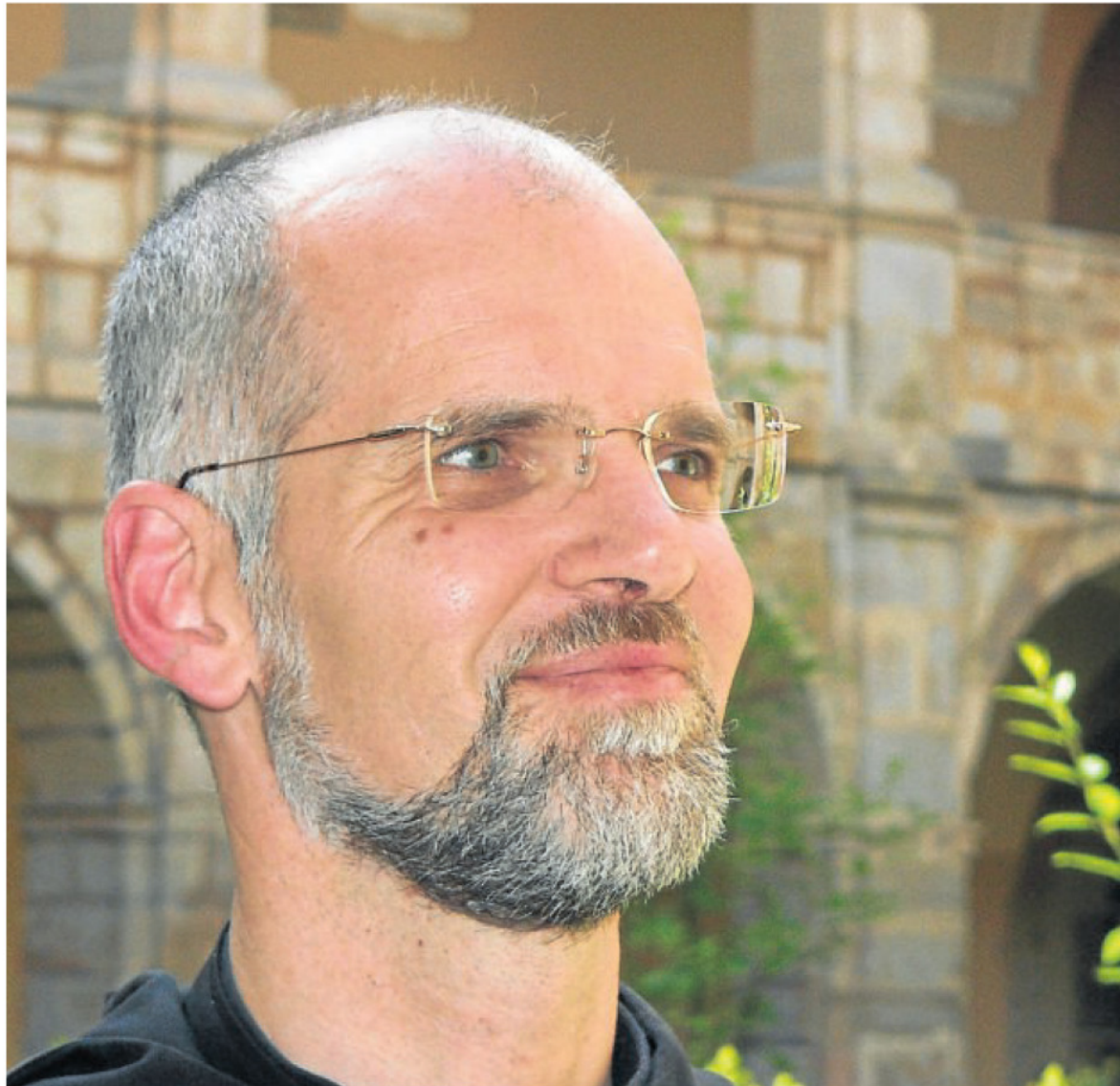
MARIAHOF. Der Verkauf des Vivariums in Mariahof geht in den Endspurt. Die Kommission des Tourismusverbandes Naturpark Zirbitzkogel-Graben fasste

dieser Tage den Beschluss, die ehemalige touristische Einrichtung an einen Steuerberater aus der Region zu verkaufen.

Der Investor erhielt bereits im Vorjahr den Zuschlag für das Vivarium (wir berichteten). Diverse Umstände, unter anderem die Prüfung der Vergabe, verzögerten den Verkauf, der noch immer nicht ganz unter Dach und Fach ist.

Die entsprechenden Verträge sollen aber demnächst unterschrieben werden. Entstehen wird eine Art Ausstellungszentrum für Natur und Technik.

MICHAELA EGGER



„Unsere Gemeinschaft ist als Einheit gewachsen“: Pater Johannes Fragner, erneut für drei Jahre zum Prior Administrator

Krippen, Pfannen und Spaß am Werken

Lebenshilfe Knittelfeld macht Kooperation mit Edelsteine Krampfl für „Licht ins Dunkel“.

WEISSKIRCHEN. 30 Kunden besuchten die Lebenshilfe-Tagesstätte in Knittelfeld. Sie fertigen dort Arbeiten aus Holz, Keramik oder Ton an oder boten Dienstleistungen wie Rasenmähen oder Bügeln an. Ab sofort haben sie ein neues Aufgabengebiet.

In der Edelsteinschleiferei Krampfl Weißkirchen tüfteln sich Kunden wie Martin Willhuber durch die Welt der Steine. „In der Schleiferei sollen bis Weihnachten Hunderte kleine Krippen entstehen“, erklärt Gerhard Lechner, der mit Faire Trade-Produkten aus der ganzen Welt handelt, die

der Aktion „Licht ins Dunkel“ zugutekommen. Die Edelstein-Krippen sind ein neues Projekt, das Lechner nun angeht. Weiters haben die fleißigen Bastler der Lebenshilfe die Aufgabe, kleine Weihrauchständer herzustellen. Beide Produkte kommen in der Adventzeit in der Supermarktkette Lidl und in mehreren Möbelhäusern der Firma Lutz ins Sortiment. „Auf jedes Produkt kommt auch ein Foto vom Produzenten“, erklärt Lechner.

Günter Fischer, Chef der Lebenshilfe Knittelfeld, und die pädagogische Leiterin Daniela Gru-

ber finden die Idee toll. „Unsere Kunden haben zwar nicht immer Zeit, aber wenn es sich ausgeht, werden sie in Weißkirchen gerne arbeiten“, so Gruber.

Bis Weihnachten

Los geht es mit der Arbeit in der Edelsteinschleiferei Krampfl ab sofort, schließlich sollen Hunderte Krippen und Weihrauchständer bis Weihnachten in die Geschäfte kommen. Fließbandarbeit soll es natürlich keine sein. „Die Arbeit soll Spaß machen“, so Lechner.

SONJA HAIDER-KRÄTSCHMER



Daniela Gruber und Günter Fischer mit Schleifer Martin Willhuber HAIDER